

**Haus der Kinder: Oldtimerstammtisch hat beim Ostereierschießen große Beute gemacht und spendet diese zum fünften Mal zur Eiersuche an die Einrichtung**

## **Kein Versteck ist vor den eifrigen Kindern sicher**

Von unserem Redaktionsmitglied Vanessa Schäfer



"Wir haben sie gefunden" - froh gelaunt zeigen die Kinder mit ihrer Erzieherin (r.) ihre Ostereier, die Iris Eisner, Margarita Wein und Karlheinz Eisner (v.l.) vom Oldtimerstammtisch für sie im Garten versteckt hatten.

© Lenhardt

Brühl. So klein die Hände auch sind, die beiden bunt gefärbten Ostereier halten Amy und Timo fest umklammert, während sie über das ganze Gesicht strahlen. Schließlich hat gestern der Osterhase dem Gemeindekindergarten "Haus der Kinder" einen Besuch abgestattet, genauer gesagt eine kleine Gruppe des Oldtimerstammtischs.

Bereits seit fünf Jahren ist es bei diesem Brauch, sich am Ostereierschießen der Sportgemeinde zu beteiligen. "Dieses Jahr haben 28 unserer Mitglieder mitgemacht", sagte der Vorsitzende Karlheinz Eisner, der gemeinsam mit seiner Frau Iris und Margarita Wein den Kindergarten aufsuchte. Denn die geschossenen Eier dienen nicht etwa dem Eigenverzehr - sie werden jedes Jahr großzügig an den Kindergarten gespendet. "Der Oldtimerstammtisch hat ja sonst wenig Möglichkeiten, mit Kindern etwas zu machen", so der Vorsitzende über den Hintergrund des Engagements, da bietet sich so etwas an.

### **Aktion kommt bestens an**

Und die Ausbeute war diesmal sogar so groß, dass auch der Kindergarten St. Michael ein paar Eier abbekommen hat. Der Großteil, 210 Stück, wurde aber eifrig von den Mitgliedern des Oldtimerstammtischs und Bürgermeister Dr. Ralf Göck im Hof des Kindergartens "Haus der Kinder" versteckt. "Ostern verbinden Kinder automatisch mit der Eiersuche, daher ist die Aktion perfekt", freute sich Christiane Langloh-Zakouri, die Leiterin der Einrichtung, über den mit Eiern reichlich gesegneten Besuch.

Obwohl sich die Mitglieder des Oldtimerstammtischs und der Gemeindecchef größte Mühe beim Verstecken gegeben haben, fiel es den Kindern - selbst den jüngsten von gerade mal einem Jahr - nicht schwer, diese zu finden. Alle fünf Gruppen kamen in den Genuss, das Gelände zu durchforsten. Hier wurde unter die Rutsche gelinst, da in das kleine Spielhäuschen hinein geschaut. Zwischen den Sträuchern hielten sich Eier verborgen - doch keines von ihnen blieb verschont.

"Schau mal, was ich entdeckt habe", streckte uns Emma ihre Ausbeute entgegen. Für jedes Kindergartenkind gab es zwei Eier. "Und wer hat euch die gebracht?", wollte Christiane Langloh-Zakouri wissen. Was für eine Frage. "Der Osterhase", hallte es im Chor - und für den stimmten die Kinder zum Abschluss noch ein Ständchen an.

© Schwetzingen Zeitung, Donnerstag, 17.04.2014